



Sammlung Theaterzettel

Donna Diana

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. Februar 1898.

60. Vorstellung im Abonnement A.

Donna Diana.

Romische Oper in 3 Akten von E. N. von Reznicek. Frei nach der E. N. West'schen Uebersetzung des gleichnamigen Lustspiels von Moreto.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Herr Döring.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Frl. Heindl.
Donna Laura } seine Nichten	Frl. Hübsch.
Donna Fenisa }	Frl. Wagner.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Krug.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Rüdiger.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Marx.
Perin, Hofnarr	Herr Kromer.
Floretta, Milchschwester und Vertraute der Prinzessin	Frau Sorger.

Fanfarenbläser. Ritter und Hofbedienstete. Bürger und Volk.

Der Schauplatz ist im Schlosse Don Diego's zu Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Im zweiten Akte: „**Spanischer National-Tanz**“. Getanzt von der Balletmeisterin Frl. L. Danke, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Kraut: Herr Knapp.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
Relevolge I. Rang, 1. Reihe	„ 6.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Sperre im Parquet	„ 4.— „ „
Relevolge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Relevolge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 2.— „ „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „	Proszeniums-Loge III. Rang	„ 1.50 „ „
		Gallerieloge	„ 1.— „ „
		Gallerie	„ 0.50 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Wattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Ahemau, Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 28. Februar 1898. 60. Vorstellung im Abonnement B.

Auf eigenen Füßen.

Gesangsspöße in 6 Bildern von Emil Bohl und H. Wilken.

Anfang 7 Uhr.